

Aktiv gegen Diabetes

Gesundheitsregion startet mit Projekt „KiDS – Kinder Diabetes Prävention Straubing“

Hypertonie, Fettleber, Gelenkprobleme und Depression – immer häufiger leiden auch Kinder an derartigen Erkrankungen. Diese gehen häufig mit Übergewicht einher, was oft sogar zu Typ II Diabetes führt. Seit 1999 ist die Zahl der Diabetes-Patienten in allen Altersgruppen um rund 50 Prozent gestiegen. Und die Patienten werden jünger. Dagegen will jetzt die Gesundheitsregion Plus etwas unternehmen.

„Mit dem Projekt wollen wir das Problem Diabetes im Kindesalter aktiv und vor allem ganzheitlich angehen“, sagte Sandra Krä von der Gesundheitsregion Plus zum Auftakt am Dienstagnachmittag. Das Projekt bestehe aus zwei Säulen. Zum einen sollen Eltern und Bildungseinrichtungen rund um das Thema gesunde Ernährung aufgeklärt werden. Mit Aktionen, Arzt- und Fachvorträgen beispielsweise zu den Themen „Gesunde Getränke“, „Snackalternativen“ sowie „schnelles und gesundes Mittagessen für Berufstätige“ will die Gesundheitsregion informieren. Hier bietet sich eine enge Verzahnung mit dem Kooperationspartner AOK an, der mit dem Ernährungsführerschein und der Kochkiste bereits wertvolle Ansätze liefert.

Hauptteil der zweiten Säule ist der „Bewegungspass“. Mit dem Besuch von Tierpark, Hallen- oder Freibad, beim Eislaufen am Eiszauber, dem Gewichts-Check beim Kinderarzt, der Teilnahme an einer Laufveranstaltung, dem Besuch eines Kletterparks, Wanderungen, Skifahren, Vereinssport und vielen weiteren Aktivitäten können Kinder Stempel sammeln.

Einen Stempel gibt es auch beim Training mit René Röhke. Das Auftakttraining findet am 17. Mai statt. Kinder von acht bis zwölf Jahren, die von Familienseite her eher seltener zu einer aktiven Freizeitgestaltung angeregt werden, können dazu über Schulen und Einrichtungen angemeldet werden. Außerdem leitet Röhke das Aufwärmtraining



Freuten sich über den Auftakt des Projekts „KiDS“ (v.l.): AOK-Direktor Georg Kagermeier, Oberbürgermeister Markus Pannermayr, Sandra Krä von der Gesundheitsregion Plus, Matthias Reisinger vom Stadtmarketing, Andrea Götz von der AOK, Referatsleiter Alois Lermer, Dr. Julia Weigand, Dr. Wolfgang Schaaf und René Röhke.

zum Herzogstadtlauft. „Bei zehn Stempeln können die Kinder ihren Bewegungspass bei der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion gegen ein kleines Geschenk eintauschen“, erklärte Sandra Krä. Gleichzeitig landet der Pass im Lostopf um einen Hauptpreis. Die Pässe werden den Starterbeutel zum Herzogstadtlauft beigelegt sowie an Bildungseinrichtungen und Kinderärzte geschickt. „Außerdem liegen sie im Amt für Tourismus und anderen Kooperationsstellen, wie beispielsweise im Zoo oder im Freibad aus.“

Dr. Julia Weigands bisher jüngster Typ-II-Diabetes-Patient war 15 Jahre alt. Schon länger bereite ihr

der massive Anstieg an Diabetes-Patienten Sorgen. So kam sie zu der Idee für das Projekt und übernahm sogar die Leitung. „Wir wollen spielerisch und mit Spaß an dem Problem arbeiten“, sagte sie. Außerdem solle die Aktion nachhaltig sein und vielleicht sogar über Jahrzehnte andauern. Das sei nur möglich, wenn das Projekt auch weiterhin so gut unterstützt werde.

„Wir arbeiten bereits zum vierten Mal mit der Gesundheitsregion Plus zusammen“, sagte AOK-Direktor Georg Kagermeier. Egal ob in Kitas oder in Seniorenheimen – die Krankenkasse mache viele Projekte zur

Prävention. Umso lieber unterstütze sie die Projekte der Gesundheitsregion.

Oberbürgermeister Markus Pannermayr betonte, wie wichtig es ist, dass sich jemand mit solchen Themen auseinandersetzt. Das sei der Gedanke hinter der Gründung der Gesundheitsregion gewesen. Lösungen für Probleme anbieten und nicht nur Formulare bearbeiten. „Kinder sollen lernen, dass Bewegung guttut. Das gute Gefühl abends, wenn man weiß, man hat etwas getan.“ Pannermayr ist jetzt schon gespannt, was das nächste Projekt der Gesundheitsregion Plus ist. -dab-